

„Johannes Kepler – sein Leben und seine Zeit“

Thematische Stadtführung in Leonberg (einschließlich Besichtigung des Kepler-Raums im Stadtmuseum) mit Hans-Joachim Albinus.

Sonntag, 30. April 2017 um 11:15 Uhr am Brunnen auf dem Marktplatz in Leonberg; Teilnahmegebühr 3,50 EUR (Personen unter 16 Jahren frei).

Der vor allem als Astronom, Mathematiker, Physiker weltbekannte Johannes Kepler (1571-1630) verbrachte seine Kindheit weitgehend in Leonberg, hier besuchte er die deutsche und die lateinische Schule. Seine bedeutendste Entdeckung waren die drei Keplerschen Gesetze, die eine genaue Berechnung der elliptischen Planetenumlaufbahnen ermöglichte. Bei der Führung werden Orte besucht, die mit Keplers Kindheit und Jugend und seiner Familie in Beziehung stehen, und Sie erfahren alles über seinen Lebensweg. Die Umstände, die Keplers Entwicklung besonders förderlich waren, z. B. das württembergische Bildungssystem auf Grundlage der Reformation, werden erläutert. Besucht wird auch der Kepler-Raum im Stadtmuseum, der früheren Schule Keplers.

Kepler wollte – was die wenigsten wissen – Pfarrer werden. Dieser Herzenswunsch und eine Rückkehr an die Universität Tübingen blieben unerfüllt, weil er sich für einen Ausgleich zwischen den verschiedenen evangelischen Glaubensrichtungen, insbesondere Lutheraner und Reformierte, und eine rationale Behandlung wissenschaftlicher Fragen, z.B. die Kalenderreform, losgelöst vom konfessionellen Streit einsetzte. Er wurde aus Glaubensgründen mehrfach gezwungen, seinen Wohnsitz und seine Anstellung zu wechseln, obwohl er zugleich im Rang eines kaiserlichen Hofmathematikers stand. Sein Leben ist interessant, weil es in einer Zeit mehrfacher Umbrüche stattfand, Reformation und Gegenreformation, 30-jähriger Krieg, Hexenverfolgung und das Ringen um das richtige astronomische Weltbild.

(gemeinsame Veranstaltung von Stadtmarketing und Stadtarchiv Leonberg sowie Kepler-Gesellschaft)